

Regional Uelzechtall

Wegen der Covid-Einschränkungen lag die Aktivität der Regionale z.T. auf Eis. Dennoch sind einige Erfolge zu verzeichnen.

FORTSCHRITTE IM NATURSCHUTZ

Im Dezember 2019 hatte die Regionale eine gutbesuchte Veranstaltung organisiert, mit dem Titel „*Natur a Biodiversitéit a Gefor: wat kann am Uelzechtall konkret fir den Naturschutz gemaach ginn?*“.

In der Folge dieser Veranstaltung und verschiedener Gespräche konnte mit Zufriedenheit festgestellt werden, dass nun 2022 alle vier Gemeinden aus dem Tal (Walferdingen, Steinsel, Lintgen und Lorentzweiler) beschlossen haben, sich dem Naturschutzsyndikat SICONA anzuschließen.

Erste Aktionen des Syndikates mit den Gemeinden sind schon umgesetzt bzw. im Begriff umgesetzt zu werden.

FAHRRADPISTE BEGGEN-DOMMELDINGEN ENDLICH IM BAU BZW. FERTIG

Seit Jahren – so auch 2021 - setzt sich die Regionale für den Bau dieser separaten Fahrradpiste ein, die ab der russischen Botschaft auf dem Gelände von ArcelorMittal, entlang der Eisenbahnstrecke bis nach Dommeldingen führen soll.

Seit Ankündigung eines entsprechenden Abkommens mit ArcelorMittal im Februar 2018 (!) hat sich lange Zeit nichts getan. Im Herbst 2021 wurde jedoch mit den Arbeiten angefangen, die Einweihung erfolgt Ende März 2022. Was lange dauert ... kommt doch zu einem guten Ende.

NEUE HOCHSPANNUNGSLEITUNG IM UELZECHTDALL

Die Planung einer neuen Hochspannungsleitung sowie eines neuen Umspannwerks durch den Energielieferanten Creosorgt im Alzettetal für erheblichen Gesprächsstoff. Die Trasse, sowie

sie derzeit zur Diskussion steht, würde u.a. einen erheblichen und äußerst negativen Eingriff in das Landschaftsbild des gesamten Alzettetals darstellen, den Verlust wertvoller Agrarflächen bedeuten und sorgt deshalb zu Recht für heftige Diskussionen in den betroffenen Gemeinden.

Das Dossier wird auf nationaler Ebene vom Mouvement Ecologique bearbeitet, dies in Absprache mit der Regionale.

So hat sich der Mouvement Ecologique schon im Juli 2020 in einem Brief an den Energie- und Landesplanungsminister gewandt und diesen aufgefordert, seine Verantwortung in diesem Dossier zu übernehmen bzw. eine Online-Veranstaltung zum Thema organisiert.

Der Mouvement Ecologique hatte zudem seine Bemerkungen im Rahmen der öffentlichen Konsultation zur Langfriststrategie für die Stromversorgung in Luxemburg eingereicht.

Derzeit wird an der Fortentwicklung des Projektes gearbeitet: 2022 dürfte demnach entscheidend werden.

VERKEHRSBERUHIGUNG DER N7

Seitens der Regionale Uelzechtall wurden im Juli 2015 (!) konkrete Vorschläge veröffentlicht unter dem Titel „*D’Nordstrooss geet op – d’Versprieche fir den Uelzechtall mussen och elo ëmgesat ginn!*“

Verschiedene punktuelle Verbesserungen sind in der Zwischenzeit erfolgt, eine zentrale Maßnahme wurde bis jetzt jedoch noch nicht vor Ort in Angriff genommen: die Verkehrsberuhigung und Neugestaltung der N7, die alle Uelzechtall-Gemeinden durchschneidet.

Hier sind zwar die Planungen weit fortgeschritten bzw. mit den Gemeindevorstandern diskutiert worden, eine Umsetzung ist noch nicht erfolgt. Die Regionale hatte dem Ministerium vorgeschlagen Mitte 2022 die definitive Pläne und das Timing öffentlich vorzustellen. Da die Planung jedoch noch

nicht komplett abgeschlossen war, wurde diese Präsentation jedoch ausgesetzt.

VON RECYCLING-ZENTREN ZU RESSOURCEN-ZENTREN

Im Rahmen des Projektes „Rethink (Reuse, repair, share)“ wurde Ende 2021 die Weiterentwicklung der klassischen Recycling-Zentren zu Ressourcen-Zentren aktuell – so wie es im Projekt des neuen Abfallwirtschaftsgesetzes vorgesehen ist. Hier stellt sich u.a. die Frage nach einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Dies wird 2022 weiter vertieft werden.



KONTAKT

Camille Muller:
mullkoch@pt.lu
Marc Fischbach:
marc.fischbach@education.lu